



## **Stellungnahme zur Besetzung der Ausschüsse und Gremien**

**Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,  
Sehr geehrte Damen und Herren,**

“Nichts ist so beständig wie der Wandel“ – dieser gut 2500 Jahre alte Ausspruch des griechischen Philosophen Heraklit besitzt nach wie vor Gültigkeit. Das gilt natürlich auch für Schwetzingen und die Schwetzinger GRÜNEN.

Begonnen haben wir mit einem grünen Gemeinderatsmitglied, nach der letzten Kommunalwahl von 2014 hatten wir schließlich sogar vier. Seit längerem stellen wir nun auch einen grünen Landtagsabgeordneten und jetzt sogar erstmalig ein grünes Bundestagsmitglied. „Schwetzingen muss grüner werden“ plakatierten wir 2014 – und dies ist sowohl direkt wie auch indirekt eingetreten, egal, ob die Fraktion der GRÜNEN bis zu den nächsten Kommunalwahlen im Frühjahr 2019 zu dritt oder zu viert sind. Dass sich Frau Maier-Kuhn - für die meisten doch recht überraschend - dazu entschlossen hat, zur Fraktion der SPD überzutreten ist ihre persönliche Entscheidung. Die jetzt dadurch erforderliche Neubesetzung der Gremien beinhaltet, dass die GRÜNEN fortan in den beschließenden Ausschüssen anstatt mit zwei nur noch mit einem Sitz vertreten sein sollen. Dass, wenn nur ein Mitglied von vier diese Fraktion verlässt, dies dazu führen soll, dass die Hälfte unserer Sitze in den beschließenden Ausschüssen verloren gehen, fühlt sich für uns und die meisten anderen Grünen in Schwetzingen einfach nicht richtig an. Angesichts der genannten Zahlen, sehen wir hier eine erhebliche Verfälschung des Wählerwillens.

Nichtdestotrotz haben wir uns nach intensiver, basisdemokratischer Diskussion dazu entschlossen, weder die fachlich durchaus korrekte Neuberechnung infrage zu stellen, noch den 2014 im neu gewählten Gemeinderat gefassten Beschluss, den letzten, eigentlich unter den Fraktionen auszulosenden Sitz Herrn Nerz von der FDP ohne Auslosung zuzusprechen. Dies tragen wir weiterhin mit, auch wenn sich die Ausgangslage verändert hat - dies im Sinne einer weiterhin guten Zusammenarbeit zum Wohle unserer Stadt und auch hinsichtlich des relativ kurzen Zeitraums bis zu den nächsten Gemeinderatswahlen.

Gemäß der Neuberechnung der Sitze hätte zudem ein Sitz im Schwimmbadausschuss entweder an die SFW oder die GRÜNEN gehen sollen. Dass die Freien Wähler von

sich aus den Sitz der Grünen Fraktion überlassen haben, finden wir eine gute Geste des Entgegenkommens. An dieser Stelle hierfür ein Dankeschön an die Kolleginnen und Kollegen dieser Fraktion.

Die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN stimmt dem vorliegenden Neubesetzungsvorschlag für die Gremien zu.

**Marco C.A. Montalbano**  
**für die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN**